



Gruppenarbeit:

Ist deine Familie nicht so toll, du gehörst in Gottes Familie, aber voll!

Zielgedanke:

Nicht immer glauben unsere Geschwister oder Eltern an Gott und deshalb werden vielleicht manche Kinder ausgelacht oder nicht ernst genommen. Wir wollen zeigen, dass es Jesus mit seinen Brüdern ähnlich ging. Wir erklären den Kindern, dass aber alle anderen, die auch an Gott glauben, für sie wie eine riesengroße Familie sein können, die uns verstehen.

Zur Umsetzung in den Gruppen:

In den Gruppen geht es um Familien. Die Kinder sollen sich durch verschiedene Spiele immer Familien zuordnen. Schwerpunkt soll darauf liegen: Wir tun etwas gemeinsam, wir gehören zusammen!

GGM Große Gruppe Mädels

Spiel zum Einstieg: Jedes Mädchen zieht ein Los (--> Anhang "Familienlose"). Diese Lose sind vorher mit folgenden Familiennamen beschrieben: Maier, Mayer, Meier, Meyer. Möglichst muss vorher Oma und Opa aus den Losen genommen werden, je nachdem wieviele Kinder da sind. Aufgabe ist, dass alle Familien zusammen finden. Zunächst sollen alle laut ihren Namen schreien. Bald werden sie herausfinden, dass alle Namen gleich klingen. Durch die verschiedene Schreibweise der Namen können sie sich aber gut zuordnen. Gewonnen hat die Familie, die zuerst ordentlich in einer Reihe hintereinander steht und "FERTIG" schreit.

Weiterhin soll darüber geredet werden, wo Kinder in ihrer Familie wegen ihrem Glauben nicht ernst genommen werden. Sie dürfen das Angebot annehmen in der Gruppe aber auch danach mit einem Mitarbeiter zu reden!

KGM, KGJ, GGJ

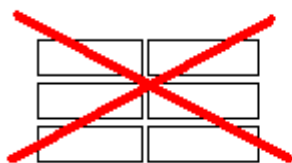
Staffelspiel: Die Kinder werden durch Abzählen in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe ist "Familie Fliese" und die andere die "Familie Pappe". Diese beiden treten nun in folgenden Stationsspielen gegeneinander an:

Weitsprung: Das erste Kind einer Familie springt von einem markierten Anfangspunkt so weit es kann. Das zweite springt von dem Punkt aus, wo das erste aufgekommen ist, das dritte Kind vom Aufkommepunkt des zweiten, usw. Auf diese Weise entsteht eine Kette von Sprüngen. Welche Familie weiter kommt, erhält einen Punkt.



Wassertrinken: Auch hier wieder eine Kette: Alle Kinder einer Familie stehen in einer Reihe. Die andere Familie ebenfalls. Jedes Kind hat einen halbvollen Becher mit Wasser in der Hand. Auf Start beginnt das erste Kind zu trinken. Hat es ausgetrunken, beginnt das zweite, usw. Welche Familie zuerst fertig ist, bekommt den nächsten Punkt.

Eierpappen stapeln: Jede Familie hat vor sich einen Haufen



Eierpappen liegen (ca. 10-15 Stück). Die Kinder haben eine Minute Zeit die Pappen zu einem Turm zu stapeln. Es dürfen nie zwei Pappen nebeneinander sein.

Wessen Turm nach einer Minute am höchsten ist, hat gewonnen und erhält einen Punkt.

Die Familie, die zum Schluss die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

Minis

Einstieg Tierfamilienspiel: Jedes Kind zieht ein Los (--> Anhang Tierfamilien-Lose"), auf dem ein Tier abgebildet ist. Es gibt immer vier von jeder Tierfamilie. Je nachdem wieviele Kinder da sind, müssen mehr oder weniger Familien in den Lotopf gelegt werden. Ziel des Spiels ist durch Rufen der Tierlaute und durch Laufen und Bewegen, wie die jeweiligen Tiere es tun, zur Tierfamilie zu finden. Die Familie, die zuerst alle seine Tierverwandten gefunden hat, ist Sieger.

Vertiefung: Die Kinder bekommen ein weißes Blatt Papier (A5), auf dem sie mit bunten Wachsmalstiften flächig malen können, wie sie wollen. Wichtig ist, dass kein weiß mehr zu sehen ist. Nun wird alles mit Schwarzem Wachsmalstift übermalt, so dass alles Bunte verschwindet. Zum Schluss können die Kinder mit der Rückseite von Teelöffeln Bilder von ihrer Familie eingravieren.